



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Magdeburg

Polizeimeldung

Verkehrsteilnehmer unter dem Einfluss von Alkohol und Betäubungsmitteln im Straßenverkehr unterwegs

Am Wochenende wurden durch die Polizeibeamten des Zentralen Verkehrs- und Autobahndienstes vermehrt Kontrollen mit dem Schwerpunkt der Überprüfung der Fahrtüchtigkeit durchgeführt.

Im Zuge dessen konnten insgesamt neun Verkehrsteilnehmer festgestellt werden, welche ein Fahrzeug unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln führten.

Am Samstag, den 05.03.2022 konnten in der Zeit von 01:05 Uhr bis 16:05 Uhr vier, unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stehende Fahrzeugführer auf der Bundesautobahn 2 angehalten und kontrolliert werden. Bei den Verkehrsteilnehmern handelte es sich um einen rumänischen Staatsbürger und drei polnische Staatsangehörige, im Alter zwischen 38 und 47 Jahren. Am Sonntag, den 06.03.2022 wurden im Zeitraum von 03:36 Uhr bis 17:24 Uhr fünf weitere Verkehrsteilnehmer angetroffen, bei welchen durchgeführte Drogenschnelltests ein positives Ergebnis zeigten. Hierbei handelte es sich um einen deutschen und einen slowakischen Staatsbürger sowie drei polnische Staatsangehörige, im Alter zwischen 22 und 38 Jahren. Diese konnten auf der Bundesautobahn 2 und in der Landeshauptstadt Magdeburg fahrend festgestellt werden. Den neun Betroffenen droht neben einem Bußgeld ebenfalls ein bevorstehendes Fahrverbot.

Außerdem konnten zwei weitere Fahrer/innen festgestellt werden, welche ein Fahrzeug unter Alkoholeinfluss führten.

Einen Atemalkoholwert von 0,94 Promille (beweisichere Atemalkoholmessung) erreichte dabei ein 49-jähriger deutscher Fahrer eines PKW, welcher am 05.03.2022, um 22:29 Uhr in Thale angetroffen werden konnte. Auch diesen Verkehrsteilnehmer erwartet ein Bußgeld sowie ein Fahrverbot. Am 06.03.2022, um 00:50 Uhr wurde ein weiterer PKW in Thale (Ortsteil Neinstedt) angehalten und das Fahrzeug sowie die 32-jährige Fahrzeugführerin kontrolliert. Im Rahmen der Kontrolle konnte Alkoholgeruch in der Atemluft der Fahrerinnen wahrgenommen werden. Eine vor Ort durchgeführte Atemalkoholmessung ergab einen Wert von 1,32 Promille. Gegen die 32-jährige Deutsche wird nun ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr eingeleitet. Fernerhin steht ihr ein Entzug der Fahrerlaubnis bevor.

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst

39326 Hohenwarsleben

Tel: +49 39204 - 72-0 Fax: +49 39204 - 72-210

Mail: za.zvad.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de